

## Ihre Anfrage

---

Um das Beratungsangebot in Anspruch nehmen zu können, bitten wir Sie, bei Ihrer Anfrage um folgende Angaben:

- ▶ **Arbeitstitel der Studie**
- ▶ **Studienpopulation**
- ▶ **Studiendesign**
- ▶ **Zugrunde liegende Erkrankung oder Gesundheitsproblem**
- ▶ **Was soll inhaltlich gemessen werden?**
- ▶ **Wann soll es gemessen werden?**

Bitte nutzen Sie das Antragsformular unter [www.dnvf.de](http://www.dnvf.de).

Ihre Anfrage wird an die DNVF-Arbeitsgruppe „Patient-Reported Outcome (PRO)“ weitergeleitet.



Deutsches Netzwerk  
Versorgungsforschung e.V.

## Kontakt

---

Für Anfragen und weiterführende Informationen wenden Sie sich bitte an die DNVF-Geschäftsstelle:

**Deutsches Netzwerk  
Versorgungsforschung (DNVF) e.V.**

Geschäftsstelle  
c/o IMVR

Eupener Str. 129  
50933 Köln

Tel. 0221-478-97115

Fax 0221-478-1497111

E-Mail [dnvf@uk-koeln.de](mailto:dnvf@uk-koeln.de)

Amtsgericht Köln

Registernummer VR 15170



Deutsches Netzwerk  
Versorgungsforschung e.V.

## Instrumente zur Erfassung von Patient-Reported Outcome (PRO)

Recherche- und Beratungsangebot der DNVF-Arbeitsgruppe „Patient-Reported Outcome (PRO)“ auf der Basis der PROQOLID-Datenbank

Kostenfreies Angebot für die Mitglieder im DNVF e. V.

## Patient-Reported Outcome (PRO) und Versorgungsforschung

---

Patient-Reported Outcome (PRO) ist ein Sammelbegriff für Messgrößen, die auf Patienteneinschätzungen basieren.

Dazu gehören psychosoziale Konstrukte wie Lebensqualität, Patientenpräferenzen, Patientenzufriedenheit oder wahrgenommene Krankheitssymptome.

Diese Patientenurteile können mittels papierbasierter Fragebögen, aber auch per Tablet oder PC, über das Internet oder in Interviewform erhoben werden.

PRO-Instrumente finden in vielen Studien zur Versorgungsforschung zur Messung von primären oder sekundären Endpunkten Verwendung. Sie geben Auskunft darüber, wie Versorgungsstrukturen, -prozesse und -leistungen das (subjektive) Krankheitserleben und -verhalten beeinflussen. PRO-Konzepte und -Instrumente bilden ab, welche Aspekte der Versorgung beim Patienten „tatsächlich ankommen“ und rücken daher sowohl aus theoretischer als auch aus methodischer Sicht zunehmend in den Fokus der Versorgungsforschung.

## Auswahl eines geeigneten Messinstruments

---

Die wissenschaftliche Literatur kennt eine derartige Vielzahl von PRO-Messinstrumenten, dass selbst Kenner auf dem Gebiet leicht den Überblick verlieren.

Daher hat sich die DNVF-Arbeitsgruppe „Patient-Reported Outcome (PRO)“ zur Aufgabe gesetzt, Interessierte und Wissenschaftler auf dem Gebiet der Versorgungsforschung bei der Auswahl von geeigneten Messinstrumenten zu unterstützen.

Neben der eigenen Studienerfahrung verwenden wir dabei die umfangreichste Datenbank auf dem Gebiet. Die Datenbank PROQOLID (Patient-Reported Outcome and Quality of Life Instruments Database) wurde vom Mapi-Institut in Lyon erstellt und umfasst zurzeit die Angaben von über 800 Messinstrumenten. Die Datenbank wird laufend erweitert und aktualisiert.

## Recherchen mit PROQOLID

---

Die Homepage der Datenbank finden Sie unter [www.proqolid.com](http://www.proqolid.com). Auf der frei zugänglichen Plattform können Interessierte grundlegende Angaben zu den Instrumenten finden (Autor, Erkrankung, Population, Anzahl der Items).

Für professionelle Recherchen ist ein Lizenz-Zugang erforderlich, über den das DNVF verfügt. Es sind dann vielfältige detaillierte Angaben abrufbar: Messdimensionen, Scoring, psychometrische Kennwerte, Übersetzungen, Copyright, bibliographische Angaben, Kontaktadressen, Akzeptanz des Instruments seitens FDA (Food and Drug Administration) und EMA (European Medicines Agency) etc.

Als Ergebnis der Recherche erhalten Sie von der Arbeitsgruppe „Patient-Reported Outcome (PRO)“ eine konkrete Empfehlung für ein geeignetes Instrument, verbunden mit Quellen- und ggf. Bezugsangaben. In vielen Fällen kann der Bogen sogar direkt über die lizenzpflichtige PROQOLID-Plattform bezogen werden.